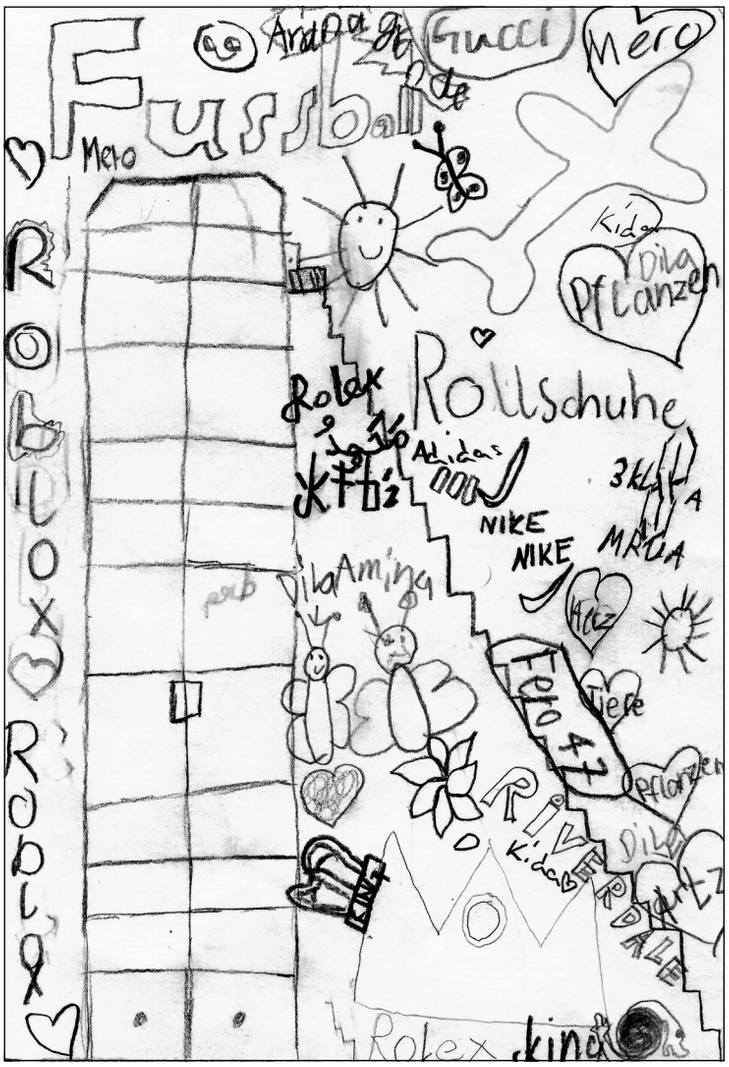
PP 3027 Bern-Bethlehem

57. Jahrgang Nr. 8
22. August 2019

Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem



Kinder zeichnen

Seite 2

Inhalt

Titelbilder 2019	2
Berner Sozialpreis 2019	2
Die Kinder-Camps sind zurück in Bern	2
Sunraising sucht den Solarmeister	3
Die 50m-Schwimmhalle	3
Berufs- und Ausbildungsmesse	3
«Quartier entdecken»	4
Schülertransport während Umbau	4
100 Jahre Bern-Bümpliz	4
Weyermannshaus West	5
«Bern-Bümpliz im Spiegel...	5
Musiklager in Spanien	6
Schiessstand Riedbach	6
Der David ist wieder da	6
Quartierzentrum im Tscharnergut	6
Die offene Werkstatt in Ihrer Nähe	6
«Bern Boat Race»	7
Friedensfeier im Haus der Religionen	7
Sommerfest dem Kirchplatz	8
«Praliné bleu»	8
HipHop-Gottesdienst	8
Die Bücherecke im Wulchechratzer	8
Meisternovellen	8
Veranstaltungskalender	8

Titelbilder 2019

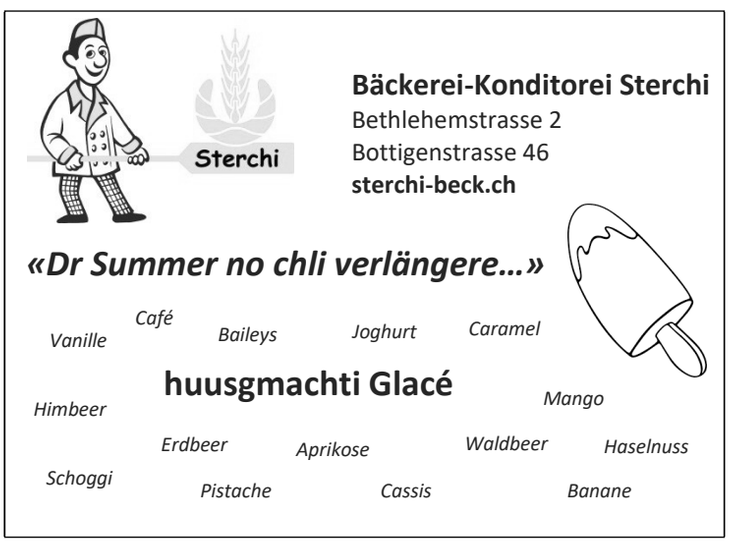
In diesem Jahr gestalten Kinder das Titelbild des Wulchechratzers. In Zusammenarbeit mit dem Schulkreis Bethlehem haben wir Kinder gebeten, ein exklusives Wulchechratzer-Titelbild zu zeichnen. In dieser Ausgabe zeigen wir ein Werk der Klasse 3a der Schule Schwabgut: «Die Generation Heute - Ein Wolkenkratzer umhüllt mit Dingen, welche die Schülerinnen und Schüler im Alltag begleiten».
Vielen Dank! mk

Aktuell

Berner Sozialpreis 2019

Freiwilliges Engagement, Kreativität, Energie und Lebensfreude, das braucht die Stadt Bern und zeichnet deshalb jedes Jahr ausgewählte Freiwilligenprojekte aus. Als Nachbarschaftsnetzwerk führen Sie während des Sommers Anlässe durch und beleben so den öffentlichen Raum und das Zusammenleben im Quartier. In Eigeninitiative organisieren Sie einen Sprachtreff für geflüchtete Menschen. Sie sind eine Gruppe Jugendlicher oder junger Erwachsener und engagieren sich freiwillig im Umweltbereich, indem Sie beispielsweise im Bereich «No Food Waste» aktiv sind. Ihr Verein organisiert regelmässig Tauschbörsen im Quartier. Ihr Kulturprojekt kommt nur dank zahlreichen Freiwilligen zum Fliegen und findet dadurch seinen Niederschlag in der Öffentlichkeit. Ihr Sportclub gibt unterschiedlichsten Menschen die Gelegenheit, sich zu begegnen und etwas für die Fitness zu tun. Sie sind eine Interessengemeinschaft, die sich für ältere, kranke oder Menschen mit Behinderungen einsetzt. Dies sind bloss einige Beispiele. Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, gibt es unglaublich viele. Bewerbungen können jetzt eingereicht werden: Teilnahmeberechtigt sind Non-Profit-Organisationen, Institutionen, Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Interessengruppen, spontane Initiativen und Privatpersonen, die Freiwilligenarbeit leisten oder Projekte mit Freiwilligen in der Stadt Bern durchführen. Vergeben wird die Auszeichnung an die Freiwilligen. Sie können sich selbst bewerben oder jemanden vorschlagen. Bewerbungen oder Vorschläge können Sie schriftlich oder mittels Eingabeformular per Post oder per Mail bis am 30. September einreichen an: Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern, Generalsekretariat, Berner Sozialpreis, Predigergasse 5, 3011 Bern, sozialpreis@bern.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.bern.ch/sozialpreis

Informationsdienst Stadt Bern



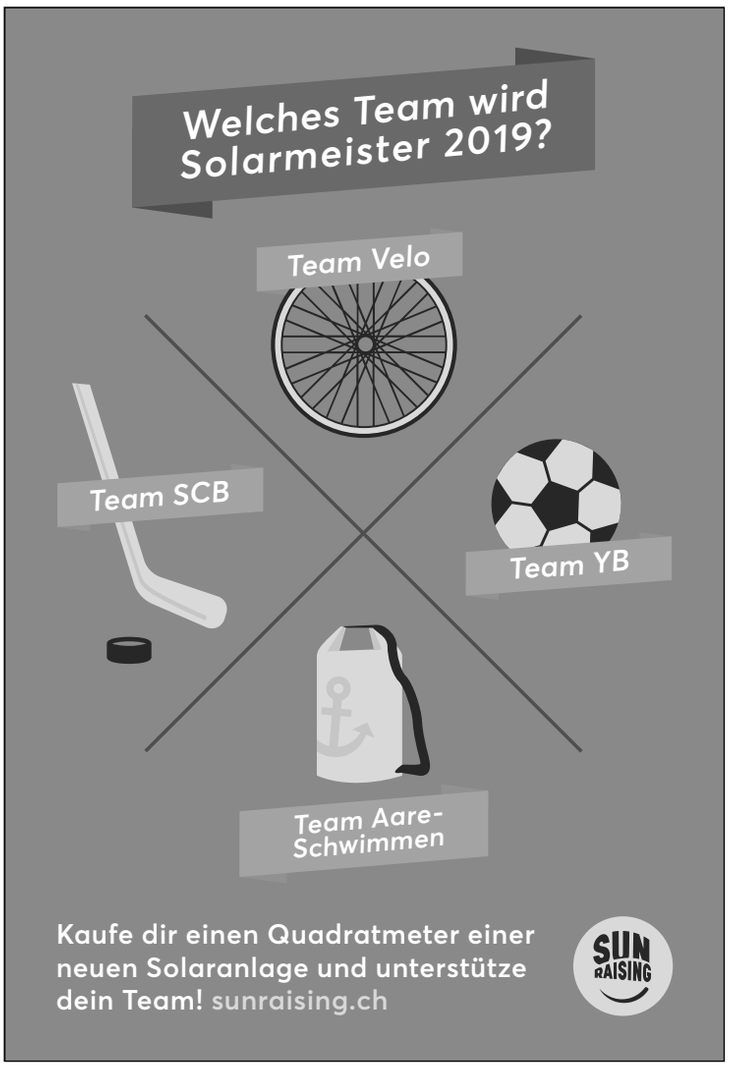
Die Kinder-Camps sind zurück in Bern

Rund 5'000 Kinder und Jugendliche nehmen jährlich an den vom Verein Kinder-Camps organisierten Ferienwochen teil. Schweizweit führt Kinder-Camps rund 100 Ferienwochen durch. Seit 2016 bietet der Verein die beliebten Ferien-Camps auch in Bern an. Während fünf Tagen erhalten die Kinder einen Einblick in rund acht verschiedene Sportarten. Ein Prinzip, auf welches der Präsident des Verein Kinder-Camps, Andreas Wølner-Hanssen, grossen Wert legt: «Durch diesen Mix kommt jeweils ein einzigartiges und individuelles Wochenprogramm zusammen. So werden immer neue Erlebnisse und Kontakte mit unterschiedlichen Sportarten ermöglicht – gerade auch mit Rand- oder Nischensportarten, welche im Schulunterricht weniger vermittelt werden. Die Kinder-Camps sind bewusst auf den Breitensport ausgerichtet. Alle Kinder sollen teilnehmen können, ob Sportskanone oder nicht, ist dabei egal. Viel wichtiger ist es dem Verein, dass eine mögliche Hemmschwelle abgebaut wird und die Kinder motiviert werden, sich regelmässig zu bewegen.» Wølner-Hanssen ist stets bemüht, neuen Schwung in die Camps zu bringen. So hat er in diesem Frühjahr gemeinsam mit der Kinderband Schwiizer Kiddies und ihrem Produzenten Urs J. Guggisberg einen neuen Kinder-Camp Song entwickelt. In den Sommerferien wurde dieser im Camp in Sissach mit einer passenden Choreographie präsentiert. Wølner-Hanssen ist begeistert von der Zusammenarbeit: «Mit einer griffigen und eingängigen Melodie bringt der Song unsere Werte und Kerninhalte auf den Punkt. Er lässt sich super in die Camps integrieren.» Besonders attraktiv macht das Camp in Bümpliz die Unterstützung des Sportamtes der Stadt Bern. Durch dessen Subvention erhalten Kinder mit Wohnsitz in der Stadt Bern einen Rabatt von 130.- auf den Camp-Beitrag

und bezahlen so lediglich Fr. 200.-. Zusätzlich gibt es auch mit der KulturLegi eine Vergünstigung von Fr. 100.-. Die Vor- und Nachbetreuung von 8 bis 17 Uhr ist dabei inklusive. Das nächste Kindercamp in Bümpliz ist vom 7. bis 11. Oktober. www.kinder-camps.ch ps

Sunraising sucht den Solarmeister

Der nichtgewinnorientierte Verein Sunraising baut seit 2016 in der Stadt Bern zusammen mit der Bevölkerung Solaranlagen. Personen, die gerne Solarstrom produzieren würden, aber beispielsweise kein eigenes Dach haben, weil sie zur Miete sind, können sich am Crowdfunding für neue Solaranlagen beteiligen. Sobald eine Anlage fertig finanziert ist, wird sie auf einem städtischen Gebäude gebaut. Als Gegenleistung für die Teil-Finanzierung der Anlage erhalten die teilnehmenden Personen entsprechende Stromgutschriften direkt auf ihrer ewb-Rechnung vergütet. Sunraising arbeitet dazu eng mit Immobilien Stadt Bern und ewb zusammen. Sunraising leistet damit einen wertvollen Beitrag, damit die Stadtberner Bevölkerung konkret zur Energiewende und zum Klimaschutz beitragen kann. Achtung, fertig, Solarmeister los! Seit dem 5. August läuft die dritte Sunraising Sommer-Challenge. Vier Teams treten gegeneinander an: Team YB, Team SCB, Team Velo und Team Aare-Schwimmen. Das Team, welches bis Ende August am meisten Quadratmeter finanziert, gewinnt einen attraktiven Teampreis. Die Teams werden unterstützt unter anderem von Tristan Scherwey (Team SCB), Marco Wölfli (Team YB) und Marlen Reusser (Team Velo). Jeder finanzierte Quadratmeter bringt Stromgutschriften auf die persönliche Stromrechnung und unterstützt das Team auf dem Weg zum Solarmeister-Titel! Welches Team unterstützt du? www.sunraising.ch/challenge19 bm



Die 50m-Schwimmhalle

Mit der neuen 50m-Schwimmhalle «goggia» im Neufeld/Länggassquartier wird das seit Jahren geforderte, zusätzliche Hallenbad in der Stadt Bern Realität. Noch diesen Herbst können Stadtrat und Volk über den Baukredit von 75,5 Mio. Franken befinden. Mit der voraussichtlichen Eröffnung des Hallenbads 2023 wird auch der Weg frei, dass es in den Quartierbädern Weyermannshaus und Wyler wieder mehr Spielraum für den Breitensport sowie für Familien mit Kindern fürs freie Schwimmen gibt. Die 50m-Schwimmhalle ist ein «Hallenbad für alle». Sie ist für die Schulen und Vereine, für Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Breitensportlerinnen und Breitensportler. Sie alle brauchen endlich mehr Platz zum Schwimmen. Platz zum Schwimmen hat es in den Berner Hallenbädern für alle Nutzergruppen seit Langem zu wenig. Und es wird nicht besser. Gemäss dem Sport- und Bewegungskonzept der Stadt Bern werden in den kommenden Jahren mindestens doppelt so viele gedeckte Bahnen benötigt wie zur Zeit vorhanden. Mit der Realisierung der 50m-Schwimmhalle wird die notwendige Kapazitätsverdoppelung erreicht. Das neue Hallenbad wird über ein vierteiliges Beckenprogramm verfügen: das eigentliche 50m-Schwimmbecken, welches dank mobilen Trennelementen zwei bis drei unterschiedlichen Nutzergruppen gleichzeitig zur Verfügung steht, ein Multifunktionsbecken mit Sprungbrettern, ein Lehrschwimmbecken und ein Warmwasserbecken mit Sprudel- und Massagedüsen.

Die neue 50m-Schwimmhalle im Neufeld soll im Umgang mit Energieeffizienz und Umweltanliegen herausragen. Stichworte dazu sind: verdichtetes Bauen, es wird kein unbebautes Land geopfert, das neue Hallenbad ist zu Fuss, mit dem Velo und ÖV bestens erschlossen. Es wird mit einer grossen Photovoltaikanlage ausgestattet, bei der Badetechnik kommen innovative Technologien zum Einsatz, das Badabwasser wird bspw. für die Toilettenspülung aufbereitet und genutzt, die Wärmeerzeugung erfolgt über Fernwärme und über die Warmwasserabwärme. Und südwestlich der Schwimmhalle wird eine ökologische Ausgleichsfläche eingerichtet. kr

Berufs- und Ausbildungsmesse

Haben Sie Schwierigkeiten, passende Lernende für Ihre Lehrstellen zu finden? Oder möchten Sie Schülerinnen und Schüler für Ihr Ausbildungs- und Kursangebot begeistern? Die BAM bietet Ihnen die ideale Plattform zur Lehrlingsrekrutierung und Nachwuchsförderung. Nutzen Sie die Berufs- und Ausbildungsmesse vom 6. bis 10. September und bringen Sie Ihre Berufsbranche und Ausbildungen an die Jugendlichen. Lernen Sie beim Direktkontakt zahlreiche Schülerinnen und Schüler kennen und begeistern Sie deren Eltern sowie Lehrpersonen gleich mit. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen als attraktiven Ausbildner und zeigen Sie den Jugendlichen den Weg zu ihrem Traumberuf. Weitere Informationen: 031 340 11 41 oder bam@bernexpo.ch. Wir beraten Sie gerne und kreieren für Sie ein optimales Angebot. ah/af

«Quartier entdecken»

An einem einladenden Marktstand in der Fussgängerzone von Bümpliz präsentierte sich am Samstag 22. Juni das neueste Kind der Berner Bildungslandschaft Futurina: der «Quartier entdecken»-Postenlauf für Gross und Klein. Neben Luftballons, den Schatzkarten und Bleistiften wurden Schlangenbrot und Informationen angeboten. Gemeinderätin und regelmässige Wulchechratzer-Leserin Franziska Teuscher, sowie die Projektverantwortlichen Stephanie Schär und Tom Lang (von links nach rechts im Bild) gaben Auskunft über das neue Angebot.

Auf einer ansprechend illustrierten Quartierschatzkarte gilt es zehn über ganz Bethlehem und Bümpliz verteilte Orte zu finden. An jedem Posten wird ein geprägtes Tierbild abgepaust. Ist die Sammlung komplett, kann im Domcil Schwabgut eine Belohnung abgeholt werden. Franziska Teuscher erläutert, dass die Schatzsuche ein Teil der Bildungslandschaft ist, welche im Berner Westen ausprobiert und nun auch im Nordquartier umgesetzt wird. Für Franziska Teuscher ein gelungener Ansatz, die Kinder durch Bewegung und spannende Suche raus ins Quartier zu bringen. Der Postenlauf wurde bereits von Lehrpersonen und Eltern positiv aufgenommen. Die 10 Orte sind eine Auswahl aus den in der Bedarfsanalyse gesammelten Lieblingsorten der Quartierbevölkerung. Es gibt auf der Website www.quartier-entdecken.ch rund 100 erfasste Orte und man kann selbst weitere erfassen. Soviel sei verraten: Der Gäbelbach-Zoo ist als einer von Franziska Teuschers Lieblingsorten und geschätztes Kleinod des Quartieres ebenfalls Teil des Postenlaufes.
Wer also unser vielfältiges Quartier auf kurzweilige Weise entdecken möchte, findet die Karte kostenlos im Quartierzentrum im Tscharnergut, oder an allen auf der Website www.quartier-entdecken.ch vermerkten Abgabestellen. sl

SIE SUCHEN, WIR FINDEN

Aktuell: Wohnungen und Autoeinstellplätze in Bern West.

DR. MEYER
Immobilien AG

Ihr Partner für Immobilien

Morgenstrasse 85A, 3018 Bern
Telefon 031 996 42 52
info@dr-meyer.ch, www.dr-meyer.ch

Schülertransport während Umbau

Seit Montag, 12. August fahren für drei Jahre Busse als Linie 25 zwischen der Tramendhaltestelle Bümpliz (Linie 7) und der Haltestelle Gäbelbach. Die Schulanlage Kleefeld wird während dieser Zeit um- bzw. neugebaut. Die Linie 25 stellt den Transport der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Kleefeld zum Schulhaus Gäbelbach sicher. Die Busse fahren jeweils am Morgen, über den Mittag und am späteren Nachmittag abgestimmt auf die Schulzeiten. Die Busse stehen grundsätzlich allen Fahrgästen offen und sind im Fahrplan publiziert. rm, Bernmobil

100 Jahre Bern-Bümpliz

In Erinnerung an die Eingemeindung der Gemeinde Bümpliz in die Stadt Bern vom 6. Januar 1919 findet am 31. August 2019 als Nebenveranstaltung des Bümpliz-Märits die offizielle Feier «100 Jahre Bümpliz als Teil der Stadt Bern» im Sternensaal statt. Die verschiedenen Festelemente sollen alle Altersgruppen einladen, sich mit Bern West und seiner Identität auseinanderzusetzen. Zwei Filme zum Thema «Bümpliz und die Welt» beschäftigen sich einerseits mit der Zeit der Eingemeindung, andererseits mit einer Begegnung von Carl Albert Loosli, dem «Philosophen von Bümpliz» mit dem heutigen Bern West. Die Geschichte des Dorfbrunnens wird mit der Einweihung einer Infotafel gewürdigt. Rundgänge von Kultur Stadt Bern laden ein, sich mit der Kunst im öffentlichen Raum zu beschäftigen. Weiter freuen wir uns sehr, das neue Buch von Max Werren zu «Bümplizer Geschichte(n)» vorstellen zu können. Am Nachmittag findet eine Podiumsdiskussion zu «100 Jahre zurück, 100 Jahre vorwärts» mit unserem Stadtpräsidenten sowie kompetenten Teilnehmenden aus den Sparten Geschichte und Kultur statt. Das Programm wird umrahmt mit einem Programm für Kinder und Jugendliche: «Wer ist die/der fotogenste Bümplizerin/Bümplizer?» sowie einem gemeinsamen Grillieren vor dem Sternensaal. Der Abschluss bildet die Sternennacht mit einem vielfältigen Musikprogramm, das einlädt zum Tanz und zum Ausklingen des Tages. Die Bevölkerung von Bern West ist eingeladen, nebst dem Besuch der Marktstände und der kulinarischen

Bodysugaring und Permanentlack!
Fuss- und Handpflege
Rebekka Wyssen
Keltenstrasse 23, 3018 Bern
078 953 46 36 / 031 991 63 31

Wir pflegen: immer, überall, alle.

Ihre SPITEX BERN: **031 388 50 50**
Online-Anmeldung: **www.opanspitex.ch**

SPITEX Genossenschaft Bern
Salvisbergstrasse 6
Postfach 670 3000 Bern 31
info@spitex-bern.ch www.spitex-bern.ch

Überall für alle
SPITEX
Bern

Angebote in der Fussgängerzone das eine oder andere spannende und informative Angebot unseres Programms zu besuchen. Die Veranstaltung wird organisiert von zwei Organisationskomitees unter der Leitung der Stadtkanzlei Stadt Bern und der Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem QBB.

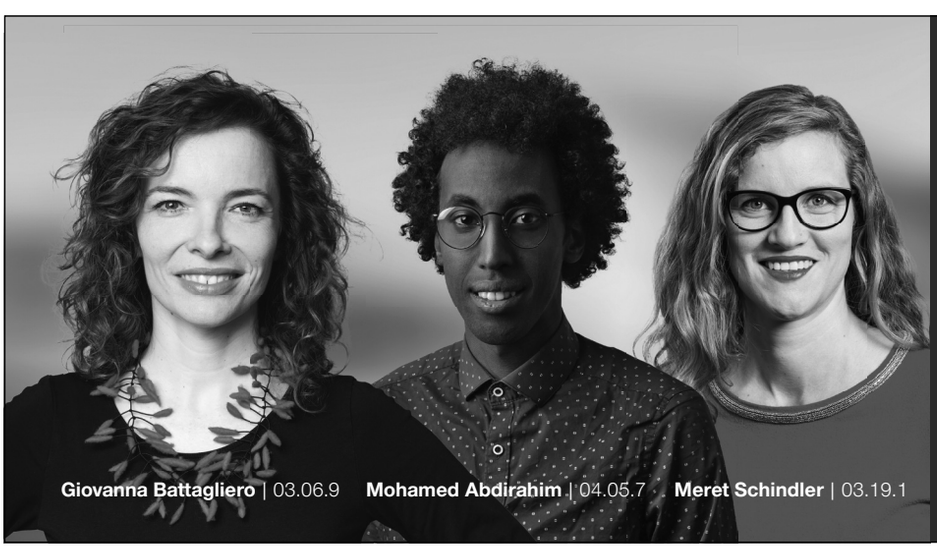
- **«Bümpliz-Märit»**
  8.30–17 Uhr, vor dem Sternensaal. Mitgestalten und Platznehmen mit dem Kompetenzzentrum öffentlicher Raum.
- **Filmpremiere «Bümpliz und die Welt»**
  9.30 Uhr Teil I und 14.30 Uhr Teil II, Sternensaal. Filmessay zur Geschichte von Bümpliz und Carl Albert Loosli. Mit Autor Werner Wüthrich und dem Generationenchor «es choret».
- **Offizieller Festakt**
  10.30–11.15 Uhr, vor dem Sternensaal. Mit Stadtpräsident Alec von Graffenried und QBB-Präsident Bernardo Albisetti sowie der Musikgesellschaft Bern-Bümpliz und der Jugendmusik Bern-Bümpliz.
- **Vernissage «Bümplizer Geschichte(n)». Band 2**
  12–13.30 Uhr, Sternensaal, Max Werren präsentiert sein neustes Werk mit Anekdoten rund um Bümpliz.
- **Kunst im öffentlichen Raum - Führungen**
  12–16 Uhr, zu jeder vollen Stunde, Start Bümpliz Märit. Entdecken Sie Bümpliz auf einem geführten Rundgang neu.
- **Programm für Kinder un Jugendliche**
  14–16 Uhr, Garten Sternensaal. «Ich bin eine Bümplizerin, ein Bümplizer».
- **Podium «100 Jahre zurück, 100 Jahre vorwärts»**
  17–18 Uhr, Sternensaal. Die Geschichte und Zukunft von Bümpliz - diskutieren Sie mit.
- **Sternenacht**
  18–2 Uhr, Sternensaal
  18 Uhr Grillplausch für alle mit Bar von Westkreis 6
  20 Uhr Styleacrobats, Tanzakrobatik
  21 Uhr Taxi Florida, Mundart Balkan Combo
  22.30 Uhr «balkan world wild beats» mit DJ Mario Peric

Weyermannshaus West

Auf dem Areal Weyermannshaus West soll ein dichtes, urbanes und nutzungsdurchmischtes Stadtgebiet mit einem hohen Wohnanteil entstehen. Um diese Entwicklung zu ermöglichen, hat der Gemeinderat das städtebauliche Konzept und die Überbauungsordnung (UeO) zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Diese dauert vom 3. Juli bis zum 4. September. Die dazugehörenden Unterlagen stehen unter www.bern.ch/mitwirkungen zur Verfügung und können während den Bürozeiten beim Stadtplanungsamt Bern, Zieglerstrasse 62, sowie bei der «BauStelle», Bundesgasse 38, eingesehen werden. Die Stadt Bern beplant das attraktive Areal auf Wunsch und in enger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen, der Burgergemeinde Bern und der Post Immobilien Management und Services AG. Das vorliegende städtebauliche Konzept zeigt auf, wie sich das Areal künftig entwickeln wird. Die Überbauungsordnung lässt eine hohe Dichte zu, die in der Stadt Bern, mit Ausnahme der Altstadt, bisher kaum üblich war. Entsprechend soll ein breites Wohnungsangebot für Bevölkerungsgruppen bereitgestellt werden, welche die urbane Dichte und das Neben- und Miteinander unterschiedlicher Betriebe, Einrichtungen und Angebote zur Quartierversorgung, Begegnung und Kultur schätzen. Ein Drittel der Wohnungen wird preisgünstig im Sinne der Wohn-Initiative sein. Dank der hervorragenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr und der kurzen Wege wird das Areal autoarm entwickelt. Verschiedenartige öffentliche, halböffentliche und private Aussenräume, auch auf den Dachterrassen, sollen zur hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität im Gebiet beitragen. Das Areal wird insgesamt durchlässiger und besser mit den angrenzenden Quartieren vernetzt. Dies insbesondere durch den zentral durchs Areal führenden «Boulevard», der das Untermattquartier mit dem Weyermannshaus-Bad verbindet und der Erschliessung der Wirtschaftsflächen dient. Die Volksabstimmung zur Überbauungsordnung findet voraussichtlich 2021 statt. Informationsdienst Stadt Bern

«Bern-Bümpliz im Spiegel...

...von historischen Filmen und Schweizer Filmwochenschauen: Zwischen Beschaulichkeit, modernen Siedlungen und Ghetto-Image». Am Samstag, 14. September ab 14 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz. Wie sah es in Bern und Bümpliz in den 50er und 60er Jahren aus? Anhand von alten Schweizer Filmwochenschauen lassen wir Impressionen und Ansichten der Stadt Bern wiederaufleben. Zudem zeigen wir Ausschnitte aus Fernsehsendungen, welche überraschende Einblicke in das Tscharnergut gewähren. Der ehemalige «Tscharnibueb» Daniel Menna und der erfahrene Bümplizer Ortsarchivar Max Werren werden als Zeitzeugen anwesend sein. Memoriav, der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz, hat seit Jahren seinen Sitz in Bümpliz. Die «Tage des Denkmals» 2019 setzen auf Anregung von Memoriav in diesem Jahr auch einen Schwerpunkt auf das «audiovisuelle Kulturerbe», d.h. es stehen auch alte Filme, Fotos und Tonaufnahmen im Zentrum, denn auch sie sind ein wichtiger Teil unseres kulturellen Gedächtnisses. Memoriav und die reformierte Kirchgemeinde Bümpliz laden Sie deshalb herzlich ein zu einer Veranstaltung, in der historische Filme im Zentrum stehen. Bei einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Nachmittag ausklingen. dh



WOHNPOLITIK: STÄDTISCH BIS NATIONAL

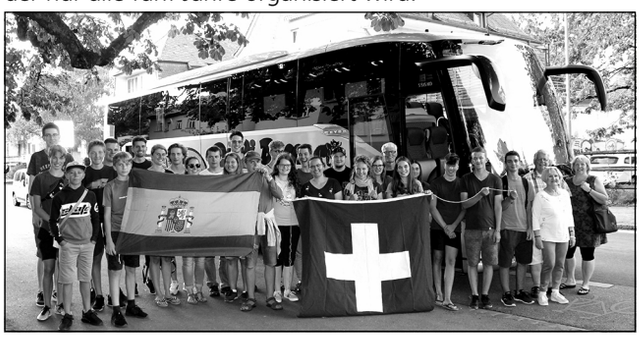
Diskussion mit Giovanna Battagliero (SP) und Mohamed Abdirahim (JUSO). Moderation: Meret Schindler.

Mittwoch, 4. September 2019, 20 Uhr
Restaurant Tscharnergut

JUSO JungsozialistInnen Stadt Bern
SP

Musiklager in Spanien

Im Musiklager der Jugendmusik Bern-Bümpliz in Benisanó bei Valencia, der Heimat des Dirigenten José Luis Gomez, probten die jungen Musikantinnen und Musikanten im einwöchigen Musiklager an den Stücken für das Schweizer Jugendmusikfest vom 21. und 22. September in Burgdorf. Das Jugendmusikfest ist ein gesamtschweizerischer Anlass, der nur alle fünf Jahre organisiert wird.



Neben den Musikproben machte das Jugendblasorchester auch eine geführte Stadtbesichtigung in Valencia und einen Ausflug an den Strand. Bei Temperaturen um die 40 Grad bot der Pool nach den Proben eine willkommene Abkühlung. Bevor nun die letzten Vorbereitungen für das Jugendmusikfest beginnen, musizieren die Jugendlichen der JMBB beim «3 Vereine – 1 Konzert». Beim traditionellen Open-Air-Konzert in der Fussgängerzone Bümpliz musiziert die JMBB gemeinsam mit der Musikgesellschaft Bern-Bümpliz. Für genaue Rhythmen sorgt erneut der Tambourenverein Bern. Das Konzert ist am Donnerstag, 29. August um 19 Uhr in der Fussgängerzone Bümpliz. Bei schlechtem Wetter ist das Konzert im Sternensaal. Die Jugendmusik und die Musikgesellschaft Bern-Bümpliz, sowie der Tambourenverein Bern freuen sich auf ihren Besuch. bk

Schiessstand Riedbach

Bei der Schiessanlage Riedbach sollen künstliche Kugelfangkästen eingebaut werden. Damit wird sichergestellt, dass die Projektile nicht mehr ins Erdreich gelangen, sondern in einem Stahlkasten aufgefangen werden. Im Zuge dieser Massnahmen sollen zudem kleinere Instandsetzungsarbeiten an den elektronischen Trefferanzeigen und der Anlage ausgeführt werden. Mit den baulichen Massnahmen wird die Schiessanlage den neuen gesetzlichen Grundlagen entsprechen, welche die Installation eines Kugelfangsystems vorschreibt. Die Arbeiten dauern rund sechs Monate und beginnen voraussichtlich im Herbst 2019. Für die Umsetzung beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Baukredit von 1,92 Millionen Franken. Informationsdienst Stadt Bern

vitadoro

vitadoro ag
Kornweg 17
3027 Bern
Tel. 031 997 17 77
info@vitadoro.ch
www.vitadoro.ch

Bethlehem

Der David ist wieder da

Das Becken des Davidbrunnens musste abgedichtet und die Figur renoviert werden. In der ersten Augustwoche wurde die Figur nun wieder montiert. Der Berner Künstler Roger Bertsch hat die Figur in seinem Atelier in Worb so hergerichtet, dass sie wieder das ursprüngliche Bild des Brunnens widerspiegelt. Die Spaziergänger freut es! Der Künstler Roger Bertsch ist 1962 geboren und im Tscharnergut aufgewachsen und zur Schule gegangen. Er ist in Künstlerkreisen kein Unbekannter, hat er doch schon verschiedene Figuren in Thun und Biel restauriert. David war also in guten Händen. er

Tscharnergut

Quartierzentrum im Tscharnergut

Café Tscharni:	Montag–Freitag:	8.30–18 Uhr
Informationsstelle:	Montag–Freitag:	12–18 Uhr
Freizeitwerkstätten:	Dienstag–Freitag:	15–19 Uhr
	Samstag:	10–18 Uhr

031 991 70 55 (Mo–Fr, 8.30–18 Uhr) Waldmannstr. 17a, 3027 Bern, info@tscharni.ch, www.tscharni.ch mk

Die offene Werkstatt in Ihrer Nähe

Die Freizeitwerkstätten sind ein Teil des Quartierzentrums im Tscharnergut. Die Freizeitwerkstätten stehen allen, ungeachtet des Wohnortes, zur Verfügung. «Do it yourself» mit Beratung heisst die Devise. Im Eintrittspreis ist die Benützung der Werkzeuge inbegriffen. Maschinenstunden werden zusätzlich berechnet. Gewisses Material (Massivholz, verschiedene Holzplatten, Metalle, Eisenwaren etc.) kann zu handelsüblichen Preisen in den Werkstätten gekauft werden. Für Arbeiten und Montage-Lösungen beraten wir Sie gerne. Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag: 15–19 Uhr, Samstag: 10–18 Uhr.

Wir sind ausgerüstet für:

- Metall: Schweissanlagen, Metallkreissäge, Schleif- und Schmirgelmaschine, Esse und Amboss, Drehbank, Blechscheren, Tischbohrmaschinen, Spezialwerkzeuge.
- Holz: Kreissäge, Bandsäge, Hobelmaschine, Kehlmaschine, Bandschleifmaschine, Schwingschleifer Langlochbohrmaschine, Lamello, Tischbohrmaschine, Drechselbänke, Oberfräser, Stichsägen, Decoupiersäge, lange und kurze Schraubzwingen.
- Kunststoff (Thermoplaste): Heissluftfön, Linearbiegegerät, Biege- und Formhilfen, Spezialbohrer, Nassschleifpapier, Spezialkleber.
- Velo und Mofa: Veloarbeitsständer, Mofaarbeitsständer, Wagenheber, Kleinteilewaschanlage, Druckluft, Ölwanne und viele Spezialwerkzeuge. Farbspritzkabine.

Werkstatt mieten

Die Räume der Freizeitwerkstätten können jeweils morgens für Werkgruppen gemietet werden (Preise auf Anfrage).

BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

031 991 11 77

info@krattingerag.ch
www.krattingerag.ch
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz

Die Lehrwerkstatt

Wir stellen auch Ausbildungsplätze für Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen zur Verfügung. Sie erhalten hier die Möglichkeit, eine Vorlehre oder eine EBA Holzbearbeiter-Lehre zu absolvieren. Wir beschäftigen unsere Lernenden, wenn immer möglich, mit Aufträgen aus der ersten Arbeitswelt. Unser Kundenkreis besteht aus privaten Einzelpersonen, Schulen, sozialen Institutionen, Architekten und Firmen. Wir offerieren zu marktüblichen Tarifen und liefern unsere Arbeiten auch in entsprechender Qualität ab. Es gelten für uns die gleichen Standards wie für jeden handwerklich gewerblichen Betrieb.

Die Vorlehre

Die Vorlehre dient - im Sinne eines Übergangsjahres - der Vorbereitung auf die berufliche Grundausbildung. Ziel der Vorlehre ist es, der lernenden Person sowohl die praktischen Kenntnisse als auch die schulischen Grundlagen zu vermitteln, die ihr nach Beendigung der Vorlehre den Übertritt in eine berufliche Grundbildung des angestrebten Berufs ermöglichen. Eine Vorlehrestelle in der Freizeitwerkstatt ist ein «halb geschützter» Arbeitsplatz, d.h. die Lehrlinge stehen unter einem verminderten Leistungs- und Produktionsdruck. In diesem geschützten Arbeitsumfeld lernen sie neben den handwerklichen Grundlagen eine Tagesstruktur einhalten, Freude an der Arbeit entwickeln, Selbstvertrauen und Selbständigkeit aufbauen, Verantwortung übernehmen, Grenzen und Freiheiten kennen, angemessen mit Lob und Kritik umgehen, sich in Bezug auf die beruflichen Möglichkeiten besser einschätzen und vieles mehr.

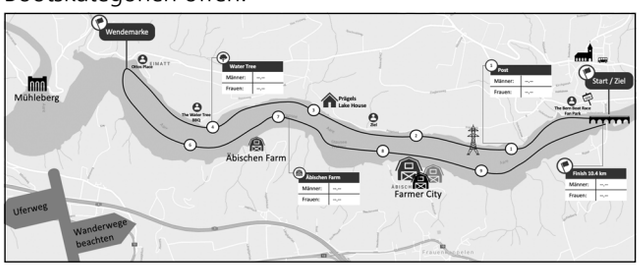
Die EBA-Holzbearbeiter Lehre

Neben den Vorlehrestellen bietet die Lernwerkstatt auch eine EBA Holzbearbeiter-Lehrstelle an. mk

Sport

«Bern Boat Race»

Nach 32 Austragungen wird der «Armadacup» durch ein neues Format ersetzt. Am 26. Oktober dieses Jahres findet zum ersten Mal das «Bern Boat Race» statt. Den Grundfesten des Vorgängeranlasses bleibt man treu und doch bringt das «Bern Boat Race» einige Neuerungen mit sich. Der «Armadacup» war für seine furiosen Startgewirre bekannt. Durch den Massenstart entwickelten sich Jahr für Jahr einzigartige Konstellationen im Teilnehmerfeld. Doch gab es auch des Öfteren Kollisionen und Boote, die Leck schlugen. Das «Bern Boat Race» will die Spannung auf dem Niveau des «Armadacup» behalten und gleichzeitig für mehr Chancengleichheit sorgen. Die grösste Neuerung gleich vorweg – der Massenstart fällt weg. Einer starten in jeweils 20 Sekunden Abstand zueinander, Zweier und Vierer im 30 Sekunden-Rhythmus. Diese neue Konzeption des Rennens soll für mehr Chancengleichheit und einen stärkeren Wettbewerb sorgen. Die Strecke ist mit 10,4 km etwas länger als beim «Armadacup» und verlangt eine gute Kondition. Zudem beinhaltet der Kurs eine Wende, wie man es vom «Basel Head» kennt. Das Rennen ist für verschiedene Bootskategorien offen.



So können Skiff, Zweier und Vierer antreten. In diesem Jahr findet das «Bern Boat Race» noch im nationalen Rahmen statt, für das nächste Jahr ist eine internationale Ausschreibung geplant. Die Strecke ist vom Ufer aus über weite Teile überblickbar. Dies macht das Rennen auch für Zuschauer interessant. Im Fanareal werden Snacks und Getränke verfügbar sein. Start und Ziel des Rennens befinden sich bei der Wohleibrücke. Wer sich noch über das Teilnehmen oder Zuschauen hinaus mit dem «Bern Boat Race» vernetzen möchte, kann den Anlass über die Webseite «I believe in you» unterstützen. Die Crowdfunding-Webseite ist auf Sportanlässe spezialisiert. www.bernboatrace.ch,as

Kirchen Bethlehem

Friedensfeier im Haus der Religionen

Waren Sie schon im Haus der Religionen am Europaplatz in bern? Haben Sie auch schon dort gefeiert? Am Freitagabend 6. September gestalten die Mennoniten Gemeinde Bern (Täufer) und die ref. Kirchgemeinde Bethlehem die Friedensfeier in der Kirche im Haus der Religionen. Im Haus der Religionen haben neben den Aleviten, den Buddhisten, den Hindus und den Muslimen auch die Christen einen Raum, respektive eine Kirche. In dieser Kirche finden am Sonntag die Gottesdienste der äthiopisch-orthodoxen Christen und der Herrnhuter Gemeinde statt. Zu den Friedensfeiern am laden Tandems aus verschiedenen Konfessionen und Kulturen zum Imbiss und Gebet ein. Am 6. September wird die Feier von dem Theologen Dr. Jürg Bräker, dem Organisten Ivo Zurkinden und Pfarrer Luzius Rohr-Jenzer gestaltet. Apéro ab 18.15 Uhr, Feier um 19.15 Uhr. lr

Die reformierte Kirchgemeinde Bethlehem sucht per sofort als Verstärkung für den Kirchgemeinderat neue

Kirchgemeinderätinnen/Kirchgemeinderäte.

EVANGELISCH-REFORMIERTE BERN-BETHLEHEM | KIRCHGEMEINDE

Liegt Ihnen Bethlehem am Herzen? Möchten Sie Ideen und Fähigkeiten einbringen? Dann heissen wir Sie willkommen!

Was Sie erwartet
- Eine lebendige und vielfältige Kirchgemeinde im Quartier mit über 100 Freiwilligen und ehrenamtlichen Personen sowie zwei christl. Migrationskirchen.
- Möglichkeiten Erfahrungen auf strategischer und operativer Ebene zu sammeln.
- Mitarbeit und Mitentscheidung an den monatlich stattfindenden Kirchgemeinderatssitzungen.

Sie bringen mit
- Interesse und Neugierde an kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen.
- Flair für Führungs- und Organisationsaufgaben, ev. Kenntnisse in der Personalführung oder bei baulichen Fragen.
- Zeit für die monatlich stattfindende Kirchgemeinderatssitzung und für die konkrete Mitarbeit (je nach Ihren Möglichkeiten).
- Sie wohnen in Bethlehem und sind der reformierten Landeskirche angehörig.

Wir bieten Ihnen
- Unterstützende Kolleginnen u. Kollegen im Kirchgemeinderat.
- Ein motiviertes Team von Mitarbeitenden.
- Anerkennung u. Wertschätzung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne sind wir bereit, völlig unverbindlich Ihre offenen Fragen zu beantworten.
- Daniel Fischer, Präsident des Kirchgemeinderates, 079 327 40 00, daniel.fische@refbern.ch
- Luzius Rohr-Jenzer, Pfarrer, 076 209 72 86, luzius.rohr@refbern.ch

Sommerfest dem Kirchplatz

Am 31. August wird gefeiert! Rund um die reformierte Kirche Bethlehem findet ein grosses, buntes Sommerfest statt. Neben Speis und Trank und einem ganzen Strauss an musikalischen Darbietungen warten viele weitere Attraktionen auf die Besucherinnen und Besucher. Musikalisch sollte für alle Ohren etwas dabei sein: Die Schwyzerörgeli-Gruppe «Tastenhüpfer», Daniel Hofer an der Harfe, die Rockband «Chätschgumi» und die Hip-Hop Gruppen «Codec O» und «Bärämanis» werden spielen. Zudem dürfen wir uns auf die Auftritte der Tanzgruppen Valluvan, Visayan Cultural Dance Group und Roundabaut freuen. Mit Zumba gibt es aber auch Tanz zum Mitmachen. Wir freuen uns auf euren Besuch und hoffen, dass sich die Sonne auch in Festlaune zeigt. Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen werden die musikalischen Beiträge in die Kirche verlegt.10–14 Uhr Flohmarkt, 12–20 Uhr Livemusik, Tanz, Spiele, Food und Drinks. lr

«Praliné bleu»

Mit dem Quartett «Praliné bleu» erwartet uns in der Reformierten Kirche Bethlehem ein exquisiter Ohrenschmaus aus schönen Melodien und groovigen Rhythmen. Das Quartett präsentiert uns einen bunten Strauss von Musik aus Irland, Osteuropa, Klezmer, Musette und Jazz. Garniert wird das Ganze mit Kompositionen des Ensemble-Mitgliedes und Gitarristen Jürg Walter, der seine musikalischen Erfahrungen aus zahlreichen Formationen (u.a. mit Tinu Heiniger) und Stilrichtungen zieht. Die Flötistin Sandra Kettler bringt eine vielfältige Bühnentätigkeit in Ensembles von Klassik bis Jazz mit. Die Violonistin Talita Karnusian beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Tanz und Musik ebenfalls in verschiedensten Stilrichtungen und Formationen. Auch der Kontrabassist Christoph Geissbühler ist in anderen Formationen auch etwa als Schlagzeuger oder Klarinettist unterwegs und macht so die Vielfältigkeit der Ausdrucksmöglichkeiten des Quartetts komplett. Zusammen präsentieren sie uns eine schöne Palette aus musikalischen Pralinen, die unsere «Ohren-Gaumen» höchsten Genuss bescheren. Sonntag, 15. September, 17 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte. www.bethlehem.refbern.ch iz

HipHop-Gottesdienst

«Warum habt ihr solche Angst» Mk 4,35-41. Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Religionsklassen der Pfarreien Bern-West laden ein. Am Samstag, 31. August, 18 Uhr in der Kirche St. Antonius, Morgenstrasse 65, 3018 Bern.
www.kathbern.ch/bernwest rh

RESTAURANT Blumenfeld

Das ganze Jahr 365 Tage geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 06.00 bis 23.00

Samstag und Sonntag 11.00 bis 21.00

031 994 16 00
Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche

info@blumenfeld.ch / www.blumenfeld.ch

Bücherecke

Die Bücherecke im Wulchechratzer

Der Wulchchratzer stellt Ihnen hier regelmässig unsere Buchempfehlungen vor. Auch Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Text mit Ihrem Buchtipp und senden Sie diesen an «Der Wulchechratzer», Waldmannstr. 17a, Postfach 379, 3027 Bern oder per Mail wulchechratzer@tscharni.ch.

Meisternovellen

Warum ein dickes und gewichtiges Buch auf die Sommerreise mittransportieren, wenn sich kleine Bücher mit ihrem geringen Gewicht und grosser Handlichkeit anbieten? Ach ja, da wird lediglich auf die äussere Erscheinung verwiesen, wobei eingestanden werden muss, dass gewichtige zum Gähnen anregen können, während handliche, dem Taschenbuch ähnliche, zu fesseln vermögen. So ist es mit dem Bändchen «Meisternovellen» von Maxim Gorki aus dem Verlag «Manesses Bibliothek der Weltliteratur», ISBN: 3717511610. Es enthält 10 dieser Meisternovellen mit einem Nachwort von Anne Brock. Im Vorspann vernehmen wir, dass, Gorki «der Bittere» heisst. Es muss angefügt werden, dass nachdem der Verfasser dieses Textes den Band mit Freude und Betroffenheit gelesen hatte, ihn die unmittelbare Darstellung der Situation gefangengenommen hatte. Wie der erste Satz in der Novelle «Aus Langeweile»: «Schwere grosse Rauchwolken ausstossend glitt der Personenzug ins gelbe Getreidemeer der endlosen Steppe, wie ein riesiges Reptil.» Für die Leserin und der Leser wird das Weiterlesen zum erlebnisreichen Vergnügen. pm

Veranstaltungskalender

- **«Infotime» für Fremdsprachige**
  Informationen und Beratung zu Alltagsthemen: Im Stöcktreff Mo, 9–11 Tigrinya und Amharisch und Mo, 14–16 albanisch. Im Café mondial Di, 9–11 tamilisch und Di, 14–16 arabisch.
- **Kostenloser Jassnachmittag im Café Tscharni**
  Jeden Donnerstag, ausser am 1. Donnerstag im Monat.
- **Alterstreff**
  Freitag, 23. August und 20. September im 14.30–16.30 im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **3 Vereine – 1 Konzert».**
  Donnerstag, 29. August um 19 Uhr in der Fussgängerzone Bümpliz. Traditionelles Open-Air-Konzert der Jugendmusik und der der Musikgesellschaft Bümpliz.
- **100 Jahre Bern-Bümpliz + Bümpliz Märit**
  Samstag, 31. August, ab 8.30 Uhr im Sternensaa.
- **Spass Triatlohn «Kids Cup»**
  Samstag, 31. August bei Freibad Weyermannshaus. Für Kinder von 5–13 Jahren.
- **Sommerfest dem Kirchplatz**
  Samstag 31. August, 10-20 Uhr, Ref. Kirche Bethlehem
- **Hiphop Gottesdienst**
  Samstag, 31. August, 18 Uhr in der Kirche St. Antonius. «Warum habt ihr solche Angst» Mk 4,35-41. Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Religionsklassen der Pfarreien Bern-West laden ein.
- **«Quartierzmorge»**
  Dienstag, 3. September, 8.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Kollekte zugunsten Hilfskasse.

- **Spielen für Ältere**
  Dienstag, 3. September, 14.30–16.30 im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **Friedensfeier**
  Freitag, 6. September, 18.30 Uhr im Haus der Religionen.
- **«Bern-Bümpliz im Spiegel...**
  Am Samstag, 14. September ab 14 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz. Filme und Filmwochenschauen über Bümpliz, Bethlehem und Tscharnergut.
- **Konzert «Praliné bleu»**
  Am Sonntag, 15. September, 17 Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem. Eintritt frei, Kollekte.
- **Treff für Jungseniorinnen und Jungsenioren**
  Mittwoch, 18. September, 9–11 Uhr im Café Tscharni.
- **Seniorentanz im Quartierzentrum im Tscharnergut**
  Freitag, 27. September, 14–17 Uhr, Eintritt Fr. 10.--.
- **Kindertreff Mali**
  Mi, Do, Fr, 13.30–17 Gartenspass
- **Mütterzentrum Bern-West**

montags	Frauenturnen & Kindersingen
dienstags	Frauentreffen & Erziehende im Gespräch
mittwochs	Back mit! & «SchnippSchnapp»
donnerstags	«Kafi Schwyzerdüütsch» & Kinderturnen
freitags	Spiele aus aller Welt & Märchenzeit

- **Spielmobil**

Mi 14–17		Schwabgut, Normannenstr. 39
Do 17–20	15.+29.8.;12.9.	Schulhausplatz Stöckacker, mit Grillieren.
Do 17–20	22.8.;5+19.9.	Hohliebi, mit Grillieren
Fr 14–17		Brünnenpark

Das -inserat

Höchstens 10 Wörter und Telefon. Inserattext und Fr. 5.– in einem Kuvert in den Briefkasten der Redaktion werfen oder an der Information des Quartierzentrums im Tscharnergut abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. «Zu verschenken»-Inserate kosten nichts.

Zu verkaufen: **Relax-TV-Sessel** Leder, Schwarz, verstellbar, neuwertig. Fr. 145.--. 031 991 95 03

Zu verkaufen: **Sessel,** mikrofaser, rot, guter Zustand. Abholpreis Fr. 45.--. 031 991 95 03

«Der Wulchechratzer», Nr. 716
Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem.
Redaktion und Herstellung: Silvia Birnstiel, Simon Lieberherr, Marcel Knöri, Christian Koch, Nadia Maeder, Peter Muster, Erich Ryter, Otto Wenger, Ursula Wermuth. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. *Herausgeber:* Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Bethlehem-Leist, Brünnen, Eymatt, Gäbelbach, Holenacker, Untermatt und Tscharnergut. Mit freundlicher Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem und der katholischen Pfarrei St. Mauritius. *Adresse*: Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern-Bethlehem, Tel 031 991 70 55, www.tscharni.ch, wulchechratzer@tscharni.ch. *Postcheckkonto:* 30-31003-9, «Der Wulchechratzer», Bern. *Auflage:* 7800. Im Abonnement: 11 Nummern/Jahr mind. Fr. 30.-. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 60.-, 1/4-Seite Fr. 120.-, 1/2-Seite Fr. 240.-, 1/1-Seite Fr. 480.-. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt. *Druck:* Druckerei Hofer Bümpliz AG, Wangenstr. 57, 3018 Bern-Bümpliz. *Redaktions- und Insertionsschluss:* 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr). *Erscheinungsdatum:* 4. Donnerstag im Monat.